



Straufhain-Bote

für die
Gemeinde Straufhain
mit ihren Ortsteilen
Adelhausen /
Eishausen /
Linden /
Massenhausen /
Seidingstadt /
Sophienthal / Steinfeld /
Stressenhausen /
Streufdorf

Jahrgang 8

Samstag, den 20. März 2021

Nr. 3 / 11. Woche

Frohe Ostern

und friedliche,
erholsame Feiertage
wünscht Ihnen
und Ihrer Familie
die Gemeinde Straufhain.

Tino Kempf
Bürgermeister



Gemeindemitteilungen

Kontakte

Gemeinde Straufhain Tel.: 03 68 75/65 79-0
Obere Marktstraße 3 Fax: 03 68 75/65 79 10
98646 Straufhain OT Streufdorf
 Email: info@gemeinde-straufhain.de
 Internet: www.gemeinde-straufhain.de
Bauhof Eishausen 03685/70 21 36 oder 0172 79 89 701
Revierleiter 03685/70 11 80 oder 0172 34 80 208
Thomas Heim

Öffnungszeiten der Gemeinde Straufhain im Rathaus in Streufdorf:

Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Mittwoch 08 bis 11 Uhr
 Donnerstag 08 bis 12 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters (bitte anmelden unter: 036875 / 65790)

Dienstag: 16-18 Uhr

Achtung!!!!!!!

Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Situation ist das Rathaus weiterhin nur nach telefonischer Termin-Ab-sprache geöffnet. Bitte kontaktieren Sie uns in dringenden Fällen telefonisch zu unseren Sprechzeiten.

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auch auf der Internetseite www.gemeinde-straufhain.de

Öffnungszeiten der VG Heldburger Unterland inkl. Einwohnermeldeamt:

Wenn sie einen Termin haben, benutzen Sie bitte die Klingel am Eingang. Sie werden dann jeweils einzeln abgeholt und im Anschluss auch wieder hinausbegleitet. Das Betreten des Rathauses darf nur mit angelegtem Mund- und Nasenschutz erfolgen. An den Eingängen besteht die Möglichkeit der Händedesinfektion.

Wir bitten Sie das Aufsuchen der Verwaltung auf die tatsächlich erforderlichen Tätigkeiten zu beschränken. Viele Angelegenheiten lassen sich auch telefonisch oder schriftlich erledigen. Wir bitten Sie bei den Einschränkungen um Verständnis, denn diese dienen auch Ihrem eigenen Schutz.

Öffnungszeiten nach vorheriger Terminabsprache.

Montag 09 bis 12 Uhr (Einwohnermeldeamt geschlossen)
 Dienstag 09 bis 12 Uhr + 13 bis 15:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 bis 12 Uhr + 13 Uhr bis 18 Uhr
 Freitag 09 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt: Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg
 Tel.: 036871 / 2880, Fax: 036871 / 288 88,
 E-Mail: post@vg-heldburgerunterland.de
 Internet: www.vg-heldburgerunterland.de

Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten - KoBB, Herr Jauch

im Rathaus Streufdorf dienstags **16 bis 18 Uhr**
 Telefon: 03 68 75 - 6 57 90
 weitere Erreichbarkeit unter PI Hildburghausen - 03685 / 7780
 oder bei Notfällen die 110

Sitzungsplan Gemeinderat und Ausschüsse

Diese Übersicht ist nur ein Plan und kann sich aufgrund der aktuellen Corona-Lage oder anderer Gegebenheiten ändern.

23.03.	19:30 Uhr	Bauausschuss
13.04.	19:30 Uhr	Hauptausschuss
27.04.	19:30 Uhr	Gemeinderat
11.05.	19:30 Uhr	Bauausschuss
25.05.	19:30 Uhr	Hauptausschuss
08.06.	19:30 Uhr	Gemeinderat

Öffnungszeiten Zweiländermuseum Rodachtal

Die Öffnungszeiten gelten vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage. Bitte informieren Sie sich direkt auf unserer Internetseite.

März:

Donnerstag, Freitag, Samstag 13-17 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-17 Uhr

April-Oktober

Donnerstag, Freitag, Samstag 13-18 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-18 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums
 Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Wichtige Mitteilung des Bürgermeisters!!!

Liebe Straufhainerinnen, liebe Straufhainer, Ende 2018 wurden von der Gemeinde Straufhain Straßenausbaubeiträge für die Ortsdurchfahrt L1134 im Ortsteil Streufdorf erhoben. Eine Straßenausbaumaßnahme gilt als abgeschlossen, wenn die letzten umlagefähigen Kosten bei der Gemeinde eingegangen sind. Was zur Straßenausbaumaßnahme und damit den umlagefähigen Kosten gehört, das regelt das zugehörige Bauprogramm. Im obenstehenden Fall erfolgte die Schlussvermessung der Baumaßnahme in 2014 und die fristgemäße Erhebung der Straßenausbaubeiträge erfolgte Ende 2018.

Als ich mein Ehrenamt des Bürgermeisters von Straufhain im Juli 2019 antrat, waren Bescheide für etwa 200.000 Euro von den Bescheidempfängern bezahlt worden und weitere Bescheide für etwa 250.000 Euro befanden sich im Widerspruchsverfahren. Da abzusehen war, dass einige Bescheide nur über den Rechtsweg durchzusetzen sind, habe ich mich in Folge in den sehr umfangreichen Sachverhalt der Beitragserhebung etwas eingearbeitet. Bei der Prüfung der Unterlagen ist aufgefallen, dass mehr Vorverträge für Grunderwerb abgeschlossen wurden, als tatsächlich Grundstücksübergabungen notariell durchgeführt wurden. Der Grunderwerb der für die Ausbaumaßnahme benötigten privaten Flächen (z.B. für Gehwege, Parkplätze) gehört mit zum maßgeblichen Bauprogramm und damit zu den umlagefähigen Kosten. Das kann ja eigentlich nicht sein und im Grunde bedeutet dies, dass noch nicht alle umlagefähigen Kosten entstanden sind und somit vor Abschluss dieses Grunderwerbs keine sachlichen Beitragspflichten entstehen können.

Diese Rechtsauffassung haben wir im letzten Jahr dem Thüringer Landesverwaltungsamt mitgeteilt und nach einiger Kommunikation zwischen dem Bauamt unserer Verwaltungsgemeinschaft, der Kommunalaufsicht, mir und dem Landesverwaltungsamt teilte man uns im Februar 2021 mit, dass man unsere Rechtsauffassung teile. Somit ist die Straßenausbaumaßnahme noch nicht abgeschlossen und die in 2018 ergangenen Bescheide sind verfrüht erlassen worden. Da in der Zwischenzeit die Straßenausbaubeiträge aber abgeschafft wurden, führt dies zu Folgendem:

Gemäß § 21b Abs. 3 ThürKAG müssen die Grundstückseigentümer, die bereits den Beitrag gezahlt haben oder in Raten bezahlen, bei der Gemeinde Straufhain einen Antrag auf Rückzahlung des Beitrages stellen. Die Frist beginnt frühestens ab dem 1. Januar diesen Jahres. Der Antrag ist spätestens am 31.12.2025 zu stellen. Nach Eingang des Antrages, hat die Gemeinde 12 Monate Zeit, den Betrag an denjenigen, auf dessen Rechnung die Zahlung bewirkt worden ist, unverzinst zurück zu zahlen. Die Gemeinde kann nach Rückzahlung der Beiträge an die Grundstückseigentümer jahresweise die Erstattung nach § 6 ThürS-ABErstVO beim Freistaat Thüringen beantragen.

Kurz gesagt bedeutet dies, dass die Gemeinde Straufhain die in 11/2018 erhobenen Straßenausbaubeiträge für die Baumaßnahme Ortsdurchfahrt L1134 im Ortsteil Streufdorf den Beitragszahlern auf Antrag zurückerstatten wird.

Es lohnt sich immer, auch auf die Kleinigkeiten zu achten und es waren aufreibende Monate bis zu dieser Lösung. Ich freue mich, dass die Gemeinde Straufhain in diesen außergewöhnlichen Zeiten, ohne Belastung des eigenen Haushaltes, so vielen Einwohnern und Gewerbetreibenden derart entgegenkommen kann. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an Silvan Zapf, Mitarbeiter im Bauamt unserer VG, und an die Mitarbeiterinnen der Kommunalaufsicht im LRA Hildburghausen. Ohne die effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten wäre ein solches Ergebnis nicht möglich gewesen. Der Gemeinderat unserer Gemeinde wurde von mir in der Sitzung vom 02.03.2021 über den neuen Sachverhalt in Kenntnis gesetzt.

Viele Grüße
Tino Kempf

Frühlingserwachen auch in den Naturschutzgebieten Hutelandschaft Rodachau und Bischofsau

Nach relativ kurzem, aber schneereichem Winter, nicht nur im Oberen Wald, sondern auch in den Naturschutzgebieten von europäischer Bedeutung im Heldburger Unterland, kehrt nun langsam der Frühling zurück. Die Weidetiere, die Koniks und Heckrinder, haben sich auch bei Frost und Schnee wohlfühlt. Davon zeugen die Geburten in diesem Jahr. Besucher können momentan (Stand Anfang März) vier Kälbchen der Heckrinder und zwei Fohlen der Koniks, gut bewacht von ihren Müttern, bewundern. Aber Vorsicht! Das sind Wildtiere, denen man nicht zu nahe kommen sollte! Herr Storch, Mitarbeiter der Agrar-GmbH, hat mitgeholfen, dass sie gut über den Winter kamen. Aber auch die Vögel ziehen wieder in ihre Brut- bzw. Durchzugsgebiete ein. Schon kann man wieder Feldlerchen und Kiebitze hören. Die Bekassinen, die hier ein bedeutendes Brutgebiet vorfinden, werden sicher auch bald kommen, nicht zuletzt, weil die Teiche und Wiesen gut bewässert sind. Kraniche und Wildgänse haben das Gebiet schon überflogen, aber täglich kann man den Rotmilan und Turmfalken auf Mäusejagd beobachten. Auch Grau- und Silberreier harren geduldig vor den Mäuselöchern aus. Bald werden sich die Teiche und Tümpel wieder mit einer Vielzahl von Wasservögeln beleben. Das Nilganspaar ist seit einigen Jahren hier zu Hause und hat immer erfolgreich gebrütet. Besonders kann es uns freuen, dass sich die Rebhuhn-Population hier stabilisiert hat. Die scheuen Tiere brauchen unbedingt Hecken als Schutz, wovon es leider auf unseren Wiesen und Feldern zu wenig gibt. Im Heuberg sind Amseln, Meisen, Finken, Elstern und auch Grünspecht gut über den Winter gekommen. Wenn es die Situation zulässt, wird eventuell wieder eine Vogelstimmenwanderung stattfinden. Die Brutpaare von Goldammern und Nachtigallen waren hier immer stabil. Anders sieht es mit den Braunkehlchen und Wiesenpiepern aus. Die große Trockenheit und die Ganzjahresbeweidung ließen die Wiesenpflanzen sich nicht so entwickeln wie es gerade diese Bodenbrüter brauchen. Wer einen Oster Spaziergang in dieses Gebiete unternimmt, kann sicher auch den ein oder anderen Osterhasen sehen. Die Besucher werden gebeten, die Wege nicht zu verlassen, die Tiere keinesfalls zu füttern und jeder möge bitte seinen persönlichen Müll wieder mit nach Hause nehmen.

Bodo Heldt
Gebiets-Ranger



Neues vom Dorfkümmerer

Liebe Straufhainer/innen,

seit dem Erscheinen des letzten Straufhainboten, hat sich wieder etwas getan, wovon ich euch hier berichten will.

Anfang des Monats fand unser Obstbaumschnittkurs statt. Das zu vermittelnde Wissen war unglaublich umfangreich. Wahrscheinlich war ich nicht der Einzige, dem der Kopf regelrecht von den vielen Fakten schwirrte. Beginnend mit einer kleinen Werkzeugkunde lernten wir über 2 Stunden lang nicht nur das kleine Einmaleins des Obstbaumschnittes. Unsere Dozenten nahmen es sehr genau und der Kurs ging weit über das Grundwissen hinaus. Der gewählte Standort war eine echte Herausforderung, da die Bäume nach einem katastrophalen Fehlschnitt nicht mehr gepflegt wurden. Erschreckend ist, dass in Deutschland die Zahl der Obstbäume um 80 Prozent (!) zurückgegangen ist. Wir sollten also wirklich wieder dazu übergehen, unsere Streuobstwiesen zu nutzen und auch neue anzulegen. Das so gewonnene Obst dürfte gesünder, schmackhafter und auch billiger sein als das aus dem Supermarkt. Ich denke, dass dieser Kurs nicht der letzte seiner Art gewesen ist und freue mich über jeden, der sich interessiert.

Auch wenn das Nistkastenprojekt als gemeinsamer Baukurs geplant war, der nicht stattfinden durfte, so hängen nun 41 neue Nisthilfen in unserer Gemeinde. Das Material wurde aus dem Dorfkümmerer-Fond bezahlt, die Kästen von mir gebaut und kostenlos an die Bürger abgegeben. Sie hängen nun in den meisten Dörfern unserer Gemeinde. Auch das soll nicht die letzte Aktion dieser Art gewesen sein. Vor allem in Seidingstadt, Sophienthal und Massenhausen möchte ich gerne auch noch welche ausbringen. Im Herbst gibt es einen neuen Anlauf. Interessenten bitte bei mir melden. Wir bauen dann auch noch Nisthilfen für den Waldkauz.

Zum Dorfgraben in Stressenhausen habe ich leider keine Neuigkeiten, aber die Begrenzungspfeiler für die Straße zwischen Stressenhausen und Sophienthal wurden bereits gekauft.

Am 1. März haben wir die drei ersten Bücherschränke aufgestellt. In Streufdorf, Stressenhausen und Steinfeld erfreuen sie sich bereits reger Nutzung. Ich werde mich bemühen, für jedes Dorf, in dem die Bürger das möchten, so einen Schrank zu besorgen. Am besten einfach mal bei mir anrufen. Aus Linden wurde schon Interesse angemeldet, also wird dort auch der nächste Bücherschrank stehen. Bei der Gelegenheit hier einige Hinweise zur Nutzung der Schränke: Die Bücher können kostenfrei entnommen werden. Wer **gut erhaltene** Bücher zur Verfügung stellen möchte, darf sie einstellen. **Bitte niemals Bücher außerhalb der Schränke ablegen! Zerlesene Bücher und Zeitschriften gehören nicht hinein.** Wenn ihr merkt, dass Bücher ewig rumliegen, dann bitte auch mal rausnehmen und entsorgen, damit wieder Platz für neue wird. Das ganze Projekt kann natürlich nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer ein wenig für ihren Schrank verantwortlich fühlen, ihn vernünftig behandeln und bei Bedarf auch mal säubern. Bei technischen Mängeln ruft mich bitte an. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die bei dem Projekt geholfen haben: Den Kindern, Erzieherinnen und dem Hausmeister der Grundschule Streufdorf sowie natürlich unseren Gemeindemitarbeitern.

Jedes Jahr werden die Brunnen zu Ostern dankenswerterweise ehrenamtlich und unentgeltlich geschmückt. Leider sind unsere Nadelwälder mittlerweile so kaputt, dass die Bereitstellung von Reisig für die Girlanden immer schwieriger wird. Wir haben aber schließlich auch 9 Ortsteile und irgendwo muss doch immer eine Fichte weg, die zu groß geworden ist. Das Reisig muss dann entsorgt werden. Meine Idee wäre: Gebt mir Bescheid, wenn ihr Anfang des Jahres eine Fichte fällen müsst und auch wenn ihr Reisig braucht. Ich würde euch zusammenbringen und alle haben etwas gewonnen.

Der Naturlehrpfad am Hopfenberg ist schon stark in die Jahre gekommen und wird nun wieder in Schuss gebracht. Auch bekommt der Radweg zwischen Streufdorf und Seidingstadt neue Sitzgelegenheiten.

Auf Wunsch der Bürger stelle ich Abfalleimer und Aschenbecher an die Sitzgruppen am Hopfenberg, an die Götzlinde und nach



Adelhausen/Grenze. In Steinfeld funktioniert das sehr gut und ich leere den Müll ab und zu aus. Überall kann ich das aber nicht selbst machen und es haben sich auch schon Adelhäuser und Streufdorfer gefunden, die helfen wollen. Trotzdem: Helft bitte auch mit und schaut da mal nach dem rechten. Ihr bekommt von mir auf Anfrage kostenfrei Müllbeutel und wir klären, wo ihr die dann zur Entsorgung abgeben könnt. Ich bin überzeugt, dass die Vermüllung unserer Natur deutlich verringert werden kann, wenn viele Leute mithelfen.

Der Erdhaufen am Parkplatz Hutelandschaft soll bald verschwinden und danach auch der dort illegal entsorgte Unrat. So wird hoffentlich bald ein schöner Rastplatz entstehen.

Am Seelig gegenüber der Stressenhäuser Straße wird auch ständig Müll in die Natur geworfen. Die Jagdpächter räumen zwar immer wieder auf, aber es ist eine Sisyphusarbeit. Hier kann man wohl nur mit drastischen Strafen arbeiten. Jede beweisbare illegale Entsorgung von Müll wird zur Anzeige gebracht. Bußgelder von mehreren Tausend Euro können verhängt werden. Das gilt übrigens auch für die Ablagerung von Gartenabfällen und vor allem gilt es im ganzen Gemeindegebiet! Wer keinen Komposthaufen in seinem Garten haben will, sollte ihn den anderen auch nicht im Wald zumuten.

Zu guter Letzt: am Heidholz in Steinfeld wurde ein Spielzeug-Saurier gefunden. Bestimmt ist der sehr wichtig für den kleinen Eigentümer. Er kann bei mir abgeholt werden.

Jürgen Hofmann

0171 / 2859981

leiergeier@freenet.de

Senioren

Geburtstagsbesuche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der Regel erhalten Sie ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre einen Besuch vom Bürgermeister oder auch zu runden Ehejubiläen ab dem 60. Hochzeitstag, wenn Sie dies wünschen. Er überreicht dabei ein kleines Präsent zu Ihrem Ehrentag. Leider können wir diese Tradition aufgrund der Coronavirus-Krise im Moment nicht aufrechterhalten. Den Präsentkorb lassen wir Ihnen zukommen. Wenn es die Lage erlaubt wird Bürgermeister Tino Kempf die Besuche gerne fortsetzen. Wir hoffen, dass dies bald der Fall sein wird.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. Bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht den Mut!

Das Rathaus-Team

Veranstaltungen / Termine

Veranstaltungstermine 2021

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Unter Vorbehalt entsprechend der aktuellen Coronavirus-Situation:		
???.-30.05.		Fotoausstellung "Ein Vogel wollte Hochzeit machen" im Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf
03.+04.04.2021		Osterfeuer in Streufdorf mit der Feuerwehr
04.04.21	13 Uhr	Osterbrunnenfest in Steinfeld am Schwanenbrunnen
30.05.21	14 Uhr	Berglochfest in Steinfeld - Festplatz am Bergloch
03.06.- 28.08.2021		Sonderausstellung „Die Mauer“ - 60 Jahre Mauerbau
13.06.2020	10 Uhr	Oldtimertreffen in Streufdorf
25.09.2021		Tag der offenen Tore Fw Streufdorf + JFw Streufdorf + Verein
16.10.2021	18-23 Uhr	Regionale Museumsnacht 2021 - Thema: Mundart
06.12.2020	17 Uhr	Der Nikolaus kommt

Kirchliche Nachrichten

„Gebt unserm Gott die Ehre“ (Refrain EG 326)

Dies war, liebe Gemeindeglieder, das Thema meines Abschiedsgottesdienstes am 24. Januar 2021 in der Marien-Kirche zu Streufdorf. Leider konnten nur geladene Gottesdienstbesucher dabei sein, die erlaubten Plätze waren begrenzt. Corona hat uns diese Einschränkung diktiert.

Es war ein schöner Gottesdienst, obwohl ich gern mehr Gäste gehabt hätte und Ihnen allen gern auch in die Gesichter geblickt hätte. Ich danke hiermit für alle Glückwünsche, Geschenke und Ansprachen. Ich danke auch für die Wertschätzung meiner Arbeit in den letzten siebeneinhalb Jahren.

Bewährtes bewahren und Neues behutsam angehen, war mein Bestreben im zusammenwachsenden Kirchengemeindeverband Streufdorf-Eishausen. Es stand ja für große neue Projekte nur begrenzte Zeit zur Verfügung.

Es fällt mir schwer, liebe Gemeindeglieder, diese Abschiedszeiten zu schreiben, obwohl der Abschiedsgottesdienst schon bald zwei Monate zurückliegt...

„Alles hat seine Zeit“, so heißt es im Prediger-Buch im Alten Testament: froh sein und trauern, pflanzen und ausreißen, lieben und lassen - und auch Kommen und Gehen.

Für mich ist es Zeit zu gehen, Zeit, Abschied zu nehmen von Streufdorf und Eishausen, von Stressenhausen, Seidingstadt und Adelhausen. Aber auch von Massenhausen, Steinfeld und Völkershäusen und den Kirchengemeinden, die ich lieb gewonnen habe.

Gleichzeitig nehme ich auch Abschied von vierzig Jahren und vier Monaten Pfarrdienst. Zehn Jahre in Sächsisch-Regen, zweiundzwanzig in Rauenstein und die letzten sieben Jahre hier bei Ihnen. Ich habe versucht, nicht nur Pfarrer „für“ Streufdorf zu sein, sondern mit den Menschen hier zu leben; als Teil der Kommune, deren Bürger ich ja auch war, mit den Vereinen und Organisationen, die mir am Herzen liegen. Ich habe Freude und Leid mit den Menschen am Ort geteilt, Freunde gefunden.

Und ganz sicher werde ich dem Kirchengemeindeverband im Herzen und in Gedanken verbunden bleiben!

Was ich einst als Übergang zum Ruhestand angesehen habe, ist mir zur lieben Gemeinde und zur liebenswerten Heimat geworden. Eine Gemeinde, in der ich mich wohl gefühlt habe. Die Zeit dieser sieben Jahre ist für mich und für meine Frau rasend schnell vergangen und war immer eine schöne Zeit.

All die Jahre habe ich versucht, Ihnen allen, ein guter Pfarrer zu sein und zwischen den verschiedenen Kirchengemeinden ausgleichend zu wirken - ob das gelungen ist, mögen andere beurteilen. Nun bin ich ab 1. Februar 2021 Pfarrer im Ruhestand. Ich gehe ohne Ärger, Zorn oder Streit. Und ich denke, es ist gut zu gehen, auch wenn man noch bleiben möchte.

All diejenigen, denen ich etwas schuldig geblieben bin, bitte ich um Verzeihung.

Allen, die uns (meine Frau und mich) auf unserem Weg und bei unserer Arbeit begleitet haben, vor allem den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern sage ich von Herzen Dank; auch unserer Kommune, den Mitgliedern unserer Vereine und vielen anderen. Bewusst nenne ich keine Namen, es wären zu viele, die ich aufzählen müsste. Viele haben geholfen beim Versuch, eine lebendige und fröhliche Gemeinde zu sein; Gott mag seinen Segen auf alles legen, was wir versucht haben zu tun.

Meine herzliche Bitte ist: geben Sie dem, der nach mir kommt, eine faire Chance. Nehmt ihn freundlich auf, lasst ihn den eigenen Stil als Pfarrer verwirklichen und Altes, - wenn bewährt bewahren - und Neues wagen.

Wir, meine Frau und ich, ziehen auch ganz bewusst weg von Streufdorf um dem Nachfolger nicht im Wege zu stehen und die Arbeit zu erschweren. Wir wohnen jetzt in der Oberpfalz aber sind immer noch mit einem Bein in Bad Rodach, wo unser Enkel Sebastian aufwächst. So werden wir uns gelegentlich mal treffen, und ich bin stolz darauf, jedem von Ihnen in die Augen sehen zu können.

Alsdann: Danke, bleiben Sie gesund und Gott befohlen - möge sein Segen unsere Gemeinden weiter begleiten!

„Gebt unserm Gott die Ehre!“

Mit lieben Grüßen und allen guten Wünschen

Pfarrer i. R. Dieter-Klaus Zeidner und Ehefrau Christa

Graffiti an der Kirche

Liebe Menschen in Straufhain!

Mit Entsetzen mussten fleißige Ehrenamtliche am 12.02.2021 feststellen, dass an unserer Ortskirche Streufdorf ein Graffiti angesprüht wurde (siehe Foto). Ein aufmerksamer Junge entdeckte an der äußeren Ostseite des Chor-/Altarraumes ein ca. 2 m x 2 m großes Smiley-Gesicht mit verschiedenen Zeichen und informierte das Pfarramt. Zwischen dem 09.02. und dem 12.02.2021 muss die Tat begangen worden sein. Sollte jemand etwas beobachtet oder dazu gehört haben, bitten wir (Gemeindegemeinderat und Polizei) um sachdienliche Hinweise.

Der Vorfall wurde polizeilich aufgenommen und es laufen Ermittlungen.

Die Kirche ist ein denkmalgeschütztes Gebäude, das für viele Mitmenschen ein Ort des Glaubens, der Ruhe und der Gemeinschaft ist. Viele Einwohner/-innen (nicht nur Kirchgänger) sind zutiefst traurig und auch entsetzt darüber, dass die Kirche als Schmierblatt zweckentfremdet wird. Solche Angriffe sind materiell und emotional sehr schmerzhaft und lassen keinen Zweifel zu, dass der Respekt an anderer Menschen Gut immer weiter nachlässt.

Der Schaden wurde der Gebäudeversicherung gemeldet, die hoffentlich einen Teil der Renovierungskosten übernehmen wird. Ein Eigenanteil von mindestens 50% verbleibt jedoch bei der Kirchengemeinde, der sinnvoller an anderen Stellen eingesetzt werden könnte (Orgelreparatur oder die Erhaltung der einmaligen Deckengemälde). Die Kirche gehört uns allen!! So viele Menschen schauen Tag und Nacht an die Kirchturmuhr, hören das Glockenläuten, erleben viele schöne Festtage oder finden Trost in schweren Stunden auf unserem Kirchberg.

Viele Ehrenamtliche sorgen, pflegen und arbeiten in und um die Kirchen unseres Kirchspiels, deren Arbeit durch solch dumme Aktionen nicht geachtet und sogar verspottet wird. Dieser Vandalismus ist kein Kavaliärsdelikt! Der Kirchhof ist frei zugänglich und soll auch als Treffpunkt genutzt werden, jedoch nicht für Sachbeschädigung an Gebäuden.

Euer Gemeindegemeinderat



Sonstiges

Gemeindegemeinderat und Online-Beteiligung:

Im Gebiet der Initiative Rodachtal gestalten Bürgerinnen und Bürger die Zukunft ihrer Region



Das „A und O“, um heute eine Region weiter zu entwickeln und um in den Genuss von Fördermitteln zu kommen, ist der Zusammenschluss von Kommunen zu einer Allianz wie der Initiative Rodachtal. Ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) gibt für

diese Entwicklung einen Plan vor und bringt die Akteurinnen und Akteure der Region für die Entstehung und Umsetzung von Projekten und Aktivitäten zusammen

Kurz gesagt: Es geht darum Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen.

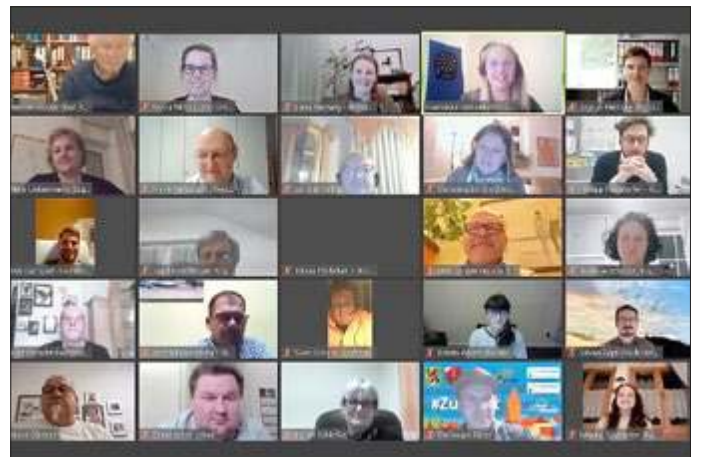
Die Überarbeitung und Fortschreibung des IEK der Initiative Rodachtal aus dem Jahr 2014 läuft bereits seit Sommer letzten Jahres. Bisher wurden die Tätigkeiten der vergangenen Jahre bewertet und der Ist-Zustand vom beauftragten Planungsbüro analysiert. Am zweiten und dritten Februar konnten nun die ersten Beteiligungsveranstaltungen stattfinden: die Online-Gemeindegemeinderat.

Hier wurde zunächst ein genauer Blick auf die elf Mitgliedskommunen der Initiative gerichtet:

- Was macht die Gemeinde aus? Was bringt die Gemeinde in die Initiative Rodachtal ein?
- Was läuft gut in der Gemeinde? Auf welchen Potentialen kann aufgebaut werden? Was läuft schlecht in der Gemeinde? Welche Herausforderungen müssen bewältigt werden?
- Welche Projektideen lassen sich für die Gemeinde und die Region ableiten?

Zur Beantwortung dieser Fragen fanden sich in der ersten Februarwoche die „IEK-Teams“, Bürgerinnen und Bürger aus den Mitgliedskommunen der Initiative Rodachtal, online zusammen, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen. In den nach Gemeinden aufgeteilten Kleingruppen wurde rege diskutiert und an Ideen gesponnen.

Der Austausch hat nach Aussage der Teilnehmenden den Blick auf die eigene Gemeinde geschärft. Vor allem aber wurde deutlich, dass man mit den meisten Problemen nicht alleine dasteht. Über die Präsentation der Ergebnisse der anderen Gemeinden konnten gemeinsame Potentiale und Herausforderungen abgelesen werden. Einige der Projektideen fanden sich bereits so oder so ähnlich in unterschiedlichen Gemeinden wieder. Das hilft wiederum dem beauftragten Planungsbüro IPU GmbH neben der fachlichen Betrachtung genau die Themen aufzunehmen, die der Region besonders wichtig sind.



Gemeindegemeinderat am 3. Februar 2021

Beste Voraussetzungen also, diese ersten Ansätze und Ideen von der gemeindlichen auf die regionale Ebene zu heben. Hierfür soll im März eine sogenannte Regionalwerkstatt stattfinden. Im Sommer 2021 wird das IEK fertiggestellt und in den elf Stadt- und Gemeinderäten vorgestellt und veröffentlicht.

Auch in der anschließenden Umsetzung kann regionale Entwicklung nur gemeinsam gelingen - dafür steht die Initiative Rodachtal e.V. seit fast 20 Jahren und wenn es nach den Akteurinnen und Akteuren geht, auch gerne darüber hinaus.

Bis dahin heißt es MITMACHEN: Auf der Beteiligungsplattform initiative-rodachtal.ipu-mitmachen.de können Bürgerinnen und Bürger sich über das bereits Erarbeitete informieren, bestehende Vorschläge bewerten und kommentieren - oder am besten gleich selbst Ideen einbringen!



Wiedereröffnung zum Wochenende vor den Osterferien

Die Kunstsammlungen der Veste Coburg und das Europäische Museum für Modernes Glas planen mit einer Wiedereröffnung beider Häuser zum Freitag, 26. März 2021. Von diesem Tag an, normalerweise dem letzten Tag der Winteröffnungszeit, dürfen Besucherinnen und Besucher bereits ab 9.30 Uhr in die Ausstellungen und historischen Räume der Veste. Es besteht für alle Besucherinnen und Besucher ab 16 Jahren eine FFP2-Maskenpflicht. Voraussetzung für die Wiedereröffnung ist momentan eine Inzidenzzahl von unter 100. „Der Freitag vor den Osterferien bietet sich zur Wiedereröffnung gut an, um mit genug Vorlaufzeit beide Museen wieder in den Betriebsmodus zu versetzen und somit für die besucherstarke Ferienzeit gut vorbereitet zu sein“, so Sven Hauschke, der Direktor der Kunstsammlungen. Ebenfalls für die Osterferien ist geplant, Führungen im Außenbereich der Veste anzubieten. „Sollte es das Infektionsgeschehen erlauben, wird es Führungen für Erwachsene an den Wochenenden und Feiertagen und Erlebnisführungen für Kinder und Familien mit Kindern zusätzlich auch an bestimmten Ferientagen geben“, so Cornelia Stegner, Bildung und Kommunikation. Für diese Führungen muss man sich vorher anmelden. „Wenn zehn Minuten vor Führungsbeginn vorher gebuchte Tickets nicht abgeholt werden, dürfen auch spontan Entschlossene teilnehmen, sofern die jeweils zugelassenen Gruppenstärken nicht überschritten werden“, so Cornelia Stegner weiter.

Alle Termine finden sich in Kürze auf der Website der Kunstsammlungen. Anmeldungen nimmt der Führungsdienst der Veste Coburg entgegen unter Tel. 09561-87948, oder per Mail an fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de.

Wiedereröffnung, Rundgang und Führungen richten sich nach den aktuell gegebenen Hygienevorschriften. (Cornelia Stegner, M.A.)

Übersicht Ausstellungen

1. 4. März bis 22. August 2021 Ausstellung im STUDIO: Schön wie ein Schadow. Das Porträt der Fortunata von Friedrich Müller
2. 30. April bis 12. September 2021 Ausstellung im LABOR auf der Veste Coburg: Glass Works - European Glass Lives in Craft, Art and Industry
3. 18. Juni bis 12. September 2021 auf der Veste Coburg: Bild und Image - Cranach im Dienste des Hofes
4. 23. April bis 7. November 2021 im Europäischen Museum für Modernes Glas: Vom Sockel zur Wand - Zur Positionierung der Kunst aus Glas



Glass Works (...) Lea Dievenow, *Le Mystique*, 2020

Kunstsammlungen der Veste Coburg

96450 Coburg

Telefon 09561-879-0, Fax 09561-879-66

sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de

www.kunstsammlungen-coburg.de

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 06.04.2021

Nächster Erscheinungstermin

Samstag, den 17.04.2021



Impressum

Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain

Herausgeber: Gemeinde Straufhain;

Verlag und Druck: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen: Gemeinde Straufhain, Gemeindeverwaltung Streufdorf, Obere Marktstraße 3, 98646 Streufdorf; Email: info@gemeinde-straufhain.de und Internet: www.gemeinde-straufhain.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Deckert, erreichbar unter Tel.: 0151 / 70114997, E-Mail: p.deckert@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheint: 4wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.